

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchen, Kapellen und Altäre die Weihe zu Ehren dieses Landesheiligen; so zu: Käfermarkt; Wesenurfahr; Dorf bei Niedau; St. Wolfgang bei Schlägel; Wolfgangstein bei Kremsmünster; St. Wolfgangskapelle zu Wels; Deling im Lande unter der Enns; St. Wolfgang bei Griesbach; Wolfgangsbach bei Landshut; St. Wolfgang bei Hag; St. Wolfgang bei Trostburg (in Bayern) u. a.

Der Name Wolfgang wurde vielen Täuflingen aus hohem Gebülte wie auch aus dem gemeinen Volke beigelegt.

St. Wolfgang wird dargestellt als Bischof mit dem Beil und mit dem Modell einer Kirche in der Hand.

### VIII.

St. Colomannus, peregrinus, martyr.

Wie so viele Schottländer, machte sich auch Colomann, ein Schotte vornehmer Abkunft, auf den Weg, um in das heilige Land zu reisen; auf dieser Pilgerreise kam er durch die Ostmark und durch Stockerau, wurde dort als Spion angehalten, von dem rohen Pöbel auf das grausamste gemartert, und endlich auf einen verdorrten Baum aufgehängt. Doch seine Unschuld sollte offenbar werden; der dürre Baum fieng wieder zu grünen an, und die Leiche war nach fünfzehn Monaten noch unverweset. Markgraf Heinrich von Oesterreich ließ a. 1015 die Leiche in seine Residenz Melk überbringen und dort in der Kirche zum hl. Petrus beisetzen.

Dortselbst in der prächtigen Abteikirche ruhen die Gebeine des nun als Schutzheiligen von Oesterreich verehrten Colomann in einem herrlichen Mausoleum. Auch in Bayern, Salzburg, Ungarn und Steyermark wird dieser Heilige gefeiert.<sup>1)</sup> In Ober-Oesterreich rastet und rastete sein Patronat in der Stadtpfarrkirche zu Steyer neben dem zum hl. Megidius; zu Altenhof bei Hag; zu St. Colomann bei Schildorn; zu St. Colomann bei Mansee, wo der sogenannte, vielen Kranken heilsame Colomanns-Brunnen fließet; zu Haimhausen bei Eckelsberg; St. Colomann bei Ruchel; St. Colomann bei Laufen; St. Colomannskapelle bei Tengling; zu Unter-Pürwang bei Krainburg; zu Haunberg bei Neudörfing; St. Colomann bei Ortenburg und sonst noch in anderen Orten Bayerns waltet sein Patronat. Noch mehr Kirchen sind in Unter-Oesterreich dem hl. Colomann geweiht.

St. Sebaldus,

Einsiedler, Schutzpatron Nürnbergs, bis zur Reformationzeit als einer der ersten Apostel jener Gegend hochverehrt. Nach einigen soll er

<sup>1)</sup> Bald nach der Canonisation ward ein königlicher Prinz von Ungarn aus dem Hause der Arpaden auf den Namen Colomann getauft, welcher von 1103 bis 1116 als König die Zügel der Regierung mit Kraft führte.